

'bindet Bündel von Reisigholz', *macht* 'schichtet' einen Holzstoß, Strohberg usw., *macht* einen Punkt usw. *Nägel ohne Kopf m.*, *Einen Knopf* 'Knoten' in die Nase *m.* s. *Nagel*, *Knopf*. *Futter m.* 'Viehfutter zurechtmachen' [Lgsbd.]. *Den Säuen* (Futter) *m.* 'Schweinefutter zurechtmachen' [Wsl. Mensfdn.-Li Wiss.]. Soll jemand etwas holen und bleibt zu lange aus, so heißt es *Mr maant, dau hettst dat Geschirr iersch* *gemächt* [Stein-Neukirch-Ow]. — *b.* 'erzeugen (Menschen)', 'Junge werfen'. *Ein Kind m.* 'erzeugen' [Obgz.]. Tadel gegenüber unbrauchbaren, ungeschickten Menschen: *Dei Vater hett rächter* 'besser' *e Klooster Holz gemächt wie dich!* [Wsl.]. *Fer dü 'den' hett seng Väter sonn* 'sollen' *liwver ee Wäll Holz mache* [Schwalm: Hessenland 26, 6], *Lass dech noch emool mache!* [Wett.]. Ein unruhiger Mensch *ies ien de U'rouh gemächt wan* 'worden' [Wetterfd.-Scho]. *Junge m.* 'werfen (Schwein, Hund, Katze, Hase)' [Naunst.-Us]. *Ein Kalb m.* 'kalben' [Naunst. Mensfdn.-Li Niedermörsb.-Ow Weidenhsn.-Bi Lgsbd. Salzschlirf-Fu Großen-Linden-Gi (hier auch 'trächtig sein'). Ndeb. (desgl.)]. *Desse Kuh hott fömf Käluer gemacht unn desse machts drette* [Ndeb.]. *Wänn 'wann' macht da' die Kouh Kälwer?* *Wänn 'wenn' se zwaa mächt, mächt se Kälwer.* *Wänn se aans mächt, mächt se e Kalb* [Scherzfrage aus Linter-Li]. *Doo mecht e Kouh e Kalb!* 'das dauert lange!' [Ha]. *Wenn der Ochse Kälber macht s. Ochse. Ein Kalb (Kälbchen oder Kälber) m.* auch scherzhaft für 'sich erbrechen (besonders vom Erbrechen Betrunkener)': *Ein Kalb (oder Kälbchen) m.* [Körfd.-Ul Uw Di Biedenköpf Odenhsn.-Wl Wollmar-Ma], *Kälber m.* [Wallrabestn.-Ut Falkenstn.-Ot Oberbrechen-Li Kempfenbr.-Ge Stockhm.-Bü Reibertenn.-Al Burkhardsf.-Gi], *Kälber ohne Schwänze m.* [Klein-Eichen-Scho]. *Junge m.* 'Ziegenlammchen werfen' [Lgsld.]. *Bis dou ddäs bekappt* 'begriffen' *host, doo mächt die Gaast Junge* [Wetterfd.]. *Ein Lamm m.* 'lammern' [Naunst.]. *Bis der Bock Lämmer macht* usw. s. 17, 2 ff. 15 ff. (Die Sau) *hat Ferkel gemacht* 'geferkelt' [Burg-Di Weidenhsn.-Bi]. *Wann däär nit met (gehn, -fahren) dirf, doo mächt e e Fenn* 'Füllen' (oder *e Junges*) 'dann regt er sich auf, schimpft usw.' [Wetterfd.]. — *c.* In freierer Verwendung von Tun (auch unabsichtlichem) sowie von Naturgeschehen. — *1.* Mit bloßem Akkusativobj. — *a.* 'bearbeiten'. *Klee m.* 'schneiden' [Naunst. Burkhardsf.-Gi], *Futter m.* 'Gras (oder Klee) schneiden' [Gi Braub.-Go], *Gras m.* 'mähen' [Krofd.-Wl Wolfhgn.], *Blätter m.* 'Futterrüben entblättern' [Naunst.], *Reiser m.* 'Reisig zu Wellen binden' [Wsl.], *Heu m.* 'trocknen' [Obeg.], *Heu m.* 'Gras schneiden' [Braub. Naunst.], *Holz m.* 'fällen' [Wsl. Naunst. Obeg.], 'spalten' [Höchst.], *den Wingert m.* 'Bogreben anbinden' [Wsl.], *Streusel m.* 'Reisig sammeln' [Wiss.], *Geld m.* 'Geld verdienen', 'reich werden' [Wsl. Obaur. Obeg. Abterd.-Ew.]. *Einen Schoppen m.* 'trinken' [Obaur.]. — *ß.* 'darstellen (beim Spiel)'. *Du mechst de Lehrer* 'stellst den Lehrer dar' [Höchst.]. Spielbezeichnungen *Gäulchens, Ballchens, Versteckelchens m.* 'Pferd, Ball, Versteck spielen' usw. (s. *Gäulchens, Ballchens* usw.). *Einen Stutzbock m.* * 'Purzelbaum schlagen' s. *Stutzbock*. Wer Steine so über eine Wasserfläche wirft, daß sie mehrmals aufschlagen, *macht Bach-*

stelzen, Räderchen, Kälber, Dellen, Schlößchen (s. *Bachstelze, Rad* usw.). — *γ.* Körperteile bei Gemütsbewegungen verändern. *Ein freundlich Gesicht m.*, *Ein Gesicht m.* (wie drei Tage Regenwetter usw.), *Ein Pfannmaul m.*, *Ein Mäulchen m.*, (Schöne) *Augen m.*, *Glotzaugen m.*, *Einen Buckel m.*, *Ein Kützchen m.* 'sich hinkauern' s. *Gesicht, Pfannmaul, Maul* usw. — *δ.* 'ausscheiden (aus dem Körper)' usw. *Rappelchen m.*, *Einen Bach m.* 'harnen' (Kinderspr.). *A (oder Ad) m.* 'Kot ablegen', *Seine Sache m.* 'desgl.', *Mist m.* 'misten', auch 'Unsinn reden' s. *Rappelchen, Bach* usw. *Der hat den letzten Dreck gemacht* (nicht gelassen, wie 130, 34f. versehentlich angegeben) s. *Dreck*. Auch bildlich: *Mach doch kan Firze* 'Dummheiten' (s. *Furze*). *Einen* (Beischlaf) *m.* [Klein-Altenstädten-Wl Obeg. S. u. 206, 4f.]. *Zähnechen m.* 'zähnen' [Wiss. Einziger Ausdruck dafür]. *Stimme m.* 'schreien' [Rüdeshm.]. — *ε.* Von sonstigem Tun (auch unabsichtlichem). *Ausreden m.*, *Dinger m.*, *Fisimatenten m.*, *Funkelause m.*, *lang Geschirr m.*, *ein Langes und (ein) Breites m.*, *Männchen m.*, *Tänze m.*, *Wippchen m.* 'Ausflüchte machen' s. *Ausrede, Ding* usw. *Präambel m.*, *Spargimente m.* 'Umschweife machen' s. *Präambel* usw. *Markt m.*, *Werkem.*, (eine?) *Vergatterung m.* 'Gewese, Umstände machen' s. *Markt, Werk* usw. *Einen Kram (oder Senf) m.*, *eine lange Brähe m.* 'langweilig, umständlich erzählen' s. *Kram, Senf* usw. Dagegen *kurze Fünfzehn, kein Federlesens m.* 'kurzen Prozeß machen' (s. *Fünfzehn* usw.). *Dummereien m.*, *Mäuse m.*, (nährisch) *Geschirr m.* 'Dummheiten machen' s. *Dummerei* usw. Ausrufe des Staunens *Mach (keine) Geschichten!* *Mach (keine) Possen!*, *Mach Sache!*, *Mach einen andern (Jur?)* s. *Geschichte, Posse* usw. *Spaß m.*, *Stuß m.*, 'Spaß machen' s. *Spaß* usw. *Beschiß m.* 'betrügen', *einen Lug m.*, *einen Aufschnitt m.*, *Wind m.* 'lügen' s. *Beschiß* usw. *Eine Wetting m.* 'wetten' s. *Wetting*. *Einen Bock m.* 'einen Fehler m.', *eine Sau m.* 'beim Pflügen entgleisen' s. *Bock, Sau*. — *ζ.* Von Naturgeschehen. *Es macht Schnee* statt *es schneit* gilt im östlichsten Ow, im Dillkr. außer dem Nordzipfel und (nach neuerer Aufnahme) außer Sinn Fleisb. (s. u.), im westlichen Mittelstück des Kr. Bi (doch haben Bischoffen Niederweidb. nach neuerer Aufnahme *schneien*), in Wl-Bellersdf. Mundersb. Erda (Ahrdt Altenkehn. aber haben *schneien*), in Ma-Kirchvers Weipoltshsn. Reimershsn. und in Obershsn.-Ol. Indes kommt *es macht Schnee* auch außerhalb des umrissenen Gebietes vor in Wendungen wie *einen schönen, einen schweren Schnee m.* usw. sowie in einzelörtlichem Nebeneinander mit *es schneit* (dies Nebeneinander z. B. in Di-Sinn Fleisb. Wl-Edgn. Greifenstn. usw.). *Es macht Kiesel* * 'es hagelt' gilt außer in Willgn.-Ow Di-Breitscheid Herbornseelb. im Nordweststreifen des Kr. Wl und den diesem benachbarten Orten aus Ol Di Bi Ma; dabei steht es einzelörtlich mehrfach neben *es kieselt* oder *es hagelt* oder beidem. *Es mächt nuer päär Troppe* 'es regnet schwach' [Naunst.]. *Es mächt Nächst* 'es dämmt' [Klein-Eichen-Scho. Vgl. u. 206, 61f.]. — *2.* Mit Akkusativobj. und sonstigen Ergänzungen. — *a.* Mit hinzutretendem Dativobj. *Einem ein Geschwätz m.* 'schlechte Nachrede über ihn verbreiten' (s. *Geschwätz*). *Einer eins* (d. i. ein Kind) *m.* 'sie schwängern' [Münchshsn.-Ma Ndeb.]. *Einem den Groben m.*, *den*